



DEUTSCHER BUNDESTAG

pressemitteilung

Berlin, 3. August 2009

Polenz fordert Freilassung seines ehemaligen iranischen Amtskollegen Mohsen Mirdamadi

Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses, Ruprecht Polenz, MdB, hat sich für die sofortige Freilassung seines ehemaligen Amtskollegen im iranischen Parlament, Mohsen Mirdamadi, eingesetzt.

Herr Mirdamadi ist am 14. Juni 2009 ohne Angabe von Gründen verhaftet worden und steht seit Samstag letzter Woche vor Gericht in Teheran.

Mohsen Mirdamadi kandidierte im Jahr 2000 als Reformler für einen Sitz im Parlament und war u.a. Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses. Während seiner Amtszeit war er Chefredakteur der größten reformerischen Zeitung des Landes, die im Jahr 2002 verboten wurde. Im Dezember 2003 wurde er während einer Rede an der Universität in Yazd von Anhängern der Hisbollah zusammengeschlagen und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Bei den Parlamentswahlen 2004 wurde er zusammen mit über 3.500 anderen Kandidaten vom Wächterratt von den Wahlen ausgeschlossen. 2006 wurde er Generalsekretär der Partizipationsfront des islamischen Iran, der größten reformerischen Partei im Iran.